

## **Segen**

Es segne und behüte uns  
der allmächtige und barmherzige Gott,  
+ Vater, Sohn und Heiliger Geist.  
Er bewahre uns vor Unheil  
und führe uns zum ewigen Leben. Amen.

### **Sie erreichen uns telefonisch:**

**Pfarrerin Bettina Roth: 04740 - 1211**

[roth.bettina.pfr.n@gmx.de](mailto:roth.bettina.pfr.n@gmx.de)

Bürozeit (telefonisch) siehe Kirchenkurier 17-19:00 Uhr

### **Das Kirchenbüro ist zur Zeit nicht besetzt!**

**Bitte Nachrichten** auf dem AB hinterlassen oder eine  
Mail: [kirchenbuero.dedesdorf@kirche-oldenburg.de](mailto:kirchenbuero.dedesdorf@kirche-oldenburg.de)

### **Konfirmandenunterricht:**

**23.06. 16-17/17-18:00 Uhr Bettina Roth. Bitte testen.**

### **Veranstaltungen: siehe Kirchenkurier**

### **Kirche:**

**Gottesdienst am 3. Juli um 18:00 Uhr** in der Kirche mit  
einer Chormesse.

Bitte nehmen Sie weiterhin auch das Angebot der  
Andachten zum Mitnehmen auf der Homepage oder an den  
Eingängen zum Friedhof wahr. Danke.

## **Andacht für Zuhause**

**1. Sonntag n. Trinitatis (19.06.-24.06.2022)**

**Wer euch hört, der hört mich;  
und wer euch verachtet, der verachtet mich.  
Lukas 10,16a**

### **Vorbereiten**

Ich zünde eine Kerze an.  
Ich lege beiseite, was mich gerade beschäftigt,  
und achte auf das Licht.

Mein Kopf und mein Herz sind voll.  
Einatmen - ... ausatmen - ... Alles loslassen.  
Ich bin hier. Gott ist bei mir. Amen.

### **Den Wochenpsalm beten**

Psalm 34 A

- (2) Ich will den Herrn loben allezeit;  
sein Lob soll immerdar in meinem Munde sein.
- (3) Meine Seele soll sich rühmen des Herrn,  
dass es die Elenden hören und sich freuen.
- (4) Preiset mit mir den Herrn  
und lasst uns miteinander seinen Namen erhöhen!
- (5) Da ich den Herrn suchte, antwortete er mir  
und errettete mich aus aller meiner Furcht.
- (6) Die auf ihn sehen, werden strahlen vor Freude,  
und ihr Angesicht soll nicht schamrot werden.
- (7) Als einer im Elend rief, hörte der Herr  
und half ihm aus allen seinen Nöten.
- (8) Der Engel des Herrn lagert sich um die her,  
die ihn fürchten, und hilft ihnen heraus.
- (9) Schmecket und sehet, wie freundlich der Herr ist.  
Wohl dem, der auf ihn trauet!

(10) Fürchtet den Herrn, ihr seine Heiligen!  
Denn die ihn fürchten, haben keinen Mangel.  
(11) Reiche müssen darben und hungern;  
aber die den Herrn suchen,  
haben keinen Mangel an irgendeinem Gut.

### **Anfangen**

In deinen Händen, Herr, steht unsere Zeit.  
Denke an mich in deiner Gnade.  
Erhöre mich und hilf mir. Amen.

### **Auf Gottes Worte hören** 1. Johannes 4,16b-17

„Gott ist die Liebe; und wer in der Liebe bleibt,  
der bleibt in Gott und Gott in ihm. Darin ist die Liebe bei uns  
vollendet, auf dass wir Freiheit haben, zu reden am Tag des  
Gerichts; denn wie er ist, so sind auch wir in der Welt.“

Die ersten Zeilen sind bekannt, so manches Brautpaar hat  
sich diesen Spruch als Trauspruch ausgesucht. Ich glaube,  
jeder und jede hat in sich eine tiefe Sehnsucht nach Liebe  
und geliebt zu werden, ohne Wenn und Aber.

Doch die darauf folgenden Zeilen bringen uns tüchtig ins  
Nachdenken und wer dann im 1. Johannesbrief noch weiter  
liest, der erfährt noch mehr über die Liebe, die vollkom-  
mene Liebe, die ohne Furcht ist. Denn Furcht rechnet mit  
Strafe und genau darum soll es bei Gott nicht gehen.

Liebe, so viele Filme handeln nur von diesem einen Thema,  
und enden mal mit und mal ohne Happy End.

So ist es auch mit den Geschichten über die Liebe zwischen  
Gott und uns Menschen. Auch da wissen wir, dass es nicht  
immer gut klappt, weil wir einfach nicht zueinander kom-  
men und finden können, wir als Menschen und Gott.

Woran auch immer das liegen mag, ich wage eine Ahnung,  
ich glaube, es liegt am Vertrauen und am Zutrauen, dass  
Gott wirklich für uns da ist. Vielleicht nicht immer so, wie  
wir es uns vorstellen und da ist oft der Haken.

Es bleibt immer die Sehnsucht nach Liebe und Zuwendung,

diese Sehnsucht ist bei Gott und den Menschen. Doch wie  
kann es gehen? Wie können wir zueinander finden?  
Vielleicht liegt der Fehler darin, dass wir immer von der  
ganz großen Liebe her denken und sie suchen. Gottes Liebe  
zu uns Menschen zeigt sich aber vor allen Dingen in ganz  
kleinen Dingen: einem Lächeln im vorbeigehen, ein kurzes  
Gespräch oder Unterstützung im Alltag.

Ich bin mir sicher, wenn wir genau hinschauen, dann gibt es  
so viele (kleine) Zeichen der Liebe und Zuwendung.

Und das Schöne daran ist, sie sind einfach machbar!

Also nicht warten, bis das eine große Ereignis sich zeigt  
oder anbahnt, nein, einfach die vielen kleinen Möglichkeiten  
nutzen und Gelegenheiten, sie schenken anderen (und uns  
zugleich) Zuwendung und Liebe und sind so viel wert!

Hoffnung wagen, Vertrauen wagen, Liebe wagen!

Gott ist dabei an unserer Seite und ein Lächeln zu wagen,  
einen freundlichen Gruß oder Nachfrage ist besser als  
einfach nur teilnahmslos durch die Welt zu trotten. Natürlich  
kann es sein, dass es mal nicht gelingt, dass der/die andere  
zurücklächelt oder grüßt, aber ich bin fest davon überzeugt,  
ein Versuch ist es immer wert, Liebe zu wagen, Gottes Liebe  
zu verschenken und weiterzugeben. Amen.

### **Beten**

Ich will dir danken, Gott ...

Ich denke besonders an ...

Das beschäftigt mich ...

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name.  
Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel,  
so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben  
unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich  
und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.